Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität  
Ref. 1042, Edith Cleres-Thein  
Kaiser-Friedrich-Straße 1  
55116 Mainz

E-Mail-Adresse: [**ernaehrung@mkuem.rlp.de**](mailto:ernaehrung@mkuem.rlp.de)oder [**edith.cleres-thein@mkuem.rlp.de**](mailto:edith.cleres-thein@mkuem.rlp.de)

**Bewerbung zur Teilnahme an der Coaching-Initiative „Kita isst besser“ 2025/2026**

bitte bis **spätestens 12. September 2024** per Post oder E-Mail zusenden.

1. **Allgemeine Angaben**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Name der Einrichtung:** |  | | | |
| Kita-Leitung: |  | | | |
| Coaching-Beauftragte/r: |  | | | |
| Anschrift: | Straße | | PLZ Ort | |
| Telefon: |  | | | |
| E-Mail: |  | | | |
| **Träger der Einrichtung:** |  | | | |
| Ansprechperson: |  | | | |
| Anschrift: | Straße | | PLZ Ort | |
| Telefon: |  | | | |
| E-Mail: |  | | | |
| **Fachberatung der Einrichtung:** |  | | | |
| Ansprechperson: |  | | | |
| Anschrift: | Straße | | PLZ Ort | |
| Telefon: |  | | | |
| E-Mail: |  | | | |
| 1. **Angaben zu den Plätzen und zur Belegung der Einrichtung** | | | |
| Anzahl der genehmigten Kita-Plätze beträgt | | (laut Betriebserlaubnis) | |
| voraussichtliche Kinderanzahl während des Coaching-Prozesses | | Kinder unter 3 Jahre | |
| Kinder von 3 bis 6 Jahre | |
| Schul-/Hortkinder | |
| 1. **Angaben zur Verpflegung und dem Verpflegungssystem in der Einrichtung** | | | |
| Die Kinder bringen ihr Frühstück von Zuhause mit in die Kita.  Gibt es eine Empfehlung an die Eltern, welche Lebensmittel sie ihren Kindern bevorzugt in der Brotdose mitgeben sollen?  ja  nein  Bietet die Kita ergänzend Rohkost und/oder Obst an?  ja  nein  Bemerkung: | | | |
| Die Kita bietet ein Frühstück an.  Wie häufig und in welcher Form bietet die Kita das Frühstück an?  täglich  wöchentlich  einmal pro Monat  zu besonderen Anlässen (bitte unter Bemerkung genauer erläutern).  Bemerkung:  Wird das Frühstück in der Kita …  von Fachkräften der Kita  gemeinsam mit den Kindern zubereitet?  Bemerkung: | | | |
| Bietet die Kita einen Nachmittagssnack an?  ja  nein  Bemerkung:  Die Kita bietet keine Zwischenmahlzeiten an. | | | |
| An der Mittagsverpflegung nehmen **insgesamt**  (Anzahl der) Kinder teil. Davon: | | | |
| Kinder unter 1 Jahr       Kinder 1 bis 3 Jahre        Kinder 3 bis 6 Jahre       Schul-/Hortkinder  Bemerkung: | | | |
| Die Mittagsverpflegung in der Kita wird in folgender Form angeboten:  In der Kita wird frisch gekocht.  Das Mittagessen wird von einem Caterer geliefert.  Cook & Chill, d.h. in der Kita werden tiefgekühlte oder gekühlte Mahlzeiten aufbereitet.  In der Kita werden die gelieferten bzw. aufbereiteten Mahlzeiten durch frisch zubereitete  Komponenten (wie Kartoffeln, Salat, etc.) ergänzt.  Sonstiges | | | |
| Der DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kitas der Deutschen Gesellschaft für Ernährung ist bekannt…  den pädagogischen Fachkräften der Kita?  den hauswirtschaftlichen Fachkräften der Kita?  dem Caterer?  Bemerkung: | | | |
| Die Mittagsverpflegung in der Kita  orientiert sich an den Vorgaben des DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kitas  orientiert sich nicht an den Vorgaben des DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kitas  Bemerkung: | | | |
| Bei der Verpflegung achtet die Kita auf  ökologisch erzeugte Lebensmittel  regional erzeugte Lebensmittel  saisonale Lebensmittel  Bemerkung: | | | |
| 1. **Angaben zur konzeptionellen Ausrichtung** | | | |
| Gibt es einen Schwerpunkt der konzeptionellen Ausrichtung?  ja  nein  Wenn ja, welchen? | | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. **Angaben zu bereits im Kita-Alltag laufenden Maßnahmen zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung** | | |
| Nimmt die Kita am EU-Schulprogramm teil?  ja  nein  Wenn ja, welche Komponenten werden geliefert?  Obst/Gemüse  Milch | | |
| **Ernährungsbildungsmaßnahmen** | | |
| * gehören bereits zum Kita-Alltag | ja  nein | |
| * werden ausschließlich im Rahmen des EU-Schulprogramms durchgeführt | ja  nein | |
| Wenn ja, welche? (Bitte stichwortartige Beschreibung, Verweis auf Website, evtl. Projekt-/Kooperationspartner) | | |
|  | | |
| **Bewegungs- und Entspannungsmaßnahmen** | | |
| * gehören bereits zum Kita-Alltag | |  |
| ja  nein | |  |
| Wenn ja, welche? (Bitte stichwortartige Beschreibung, Verweis auf Website, evtl. Projekt-/Kooperationspartner) | | |
|  | | |
| 1. **Bewerbung** | | |
| Wir bewerben uns um die Teilnahme an der Coaching-Initiative „**Kita isst besser“** des Landes Rheinland-Pfalz. | | |
| **Wir möchten Coaching-Kita werden, weil…** | | |
| 1. **Sonstige Erklärungen** | | |
| Wir verpflichten uns, die mit der Durchführung des Programms verbundenen, im  anhängenden Formblatt genannten Vorgaben einzuhalten und durchzuführen.  Wir verpflichten uns, das von der zuständigen Behörde bereitgestellte Poster zur Initiative des  Landes Rheinland-Pfalz „Kita isst besser“ gut sichtbar in unserer Einrichtung anzubringen.  Der Elternausschuss ist über die Bewerbung informiert. | | |
| 1. **Bemerkung** | | |
| Für die Teilnahme der Initiative des Landes Rheinland-Pfalz „Kita isst besser“ sind grundsätzlich nur Kindertagesstätten zugelassen, die den Anforderungen des Kindertagesstättengesetzes und der Landesverordnung entsprechen. | | |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | |  |  | | |
| Datum |  | Stempel und Unterschrift der Kita-Leitung |  | Datum |  | Unterschrift und Stempel des Kita-Trägers |
|  | | | | | | |
| Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO:  Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität erhebt die personenbezogenen Daten der Kita-Leitung und des /der Projektbeauftragten zum Zweck der Durchführung des Projektes. Die Datenerhebung und Datenverarbeitung sind für die Durchführung des Projektes erforderlich und beruhen auf Artikel 6 Abs. 1 e) DSGVO. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. | | | | | | |

**Durchführungsverpflichtungen zur Coaching-Initiative „Kita isst besser“**

**für Kindertagesstätten (Kitas) in Rheinland-Pfalz**

Die Leitung, das Team und der Träger der Kita

|  |
| --- |
|  |
| Name der Kita, PLZ, Ort |

erklären sich bereit, mit der Teilnahme an der Coaching-Initiative „Kita isst besser“ die nachfolgend genannten Vorgaben einzuhalten und durchzuführen.

1. Der Träger ist mit der Teilnahme an der Coaching-Initiative „Kita isst besser“ einverstanden und unterstützt die Einrichtung aktiv sowohl bei der Bewerbung als auch während dem gesamten Coaching-Prozess.
2. Die Durchführungsverpflichtungen werden sowohl von der Kita als auch vom Träger per Unterschrift akzeptiert.
3. Die Kita benennt aus dem pädagogischen Team eine Coaching-Beauftragte / einen Coaching-Beauftragten als Ansprechperson für alle Beteiligte.
4. Alle pädagogischen und hauswirtschaftlichen Fachkräfte nehmen an den Coaching-Terminen teil. Der zeitliche Aufwand sowie die Termine sind im Vorfeld mit dem Coach abzusprechen.
5. Der Referenzrahmen bildet die fachliche Grundlage des Coaching-Prozesses. In ihm sind die Handlungsfelder
6. Verpflegungsangebot,
7. Essatmosphäre,
8. Ernährungsbildung,
9. Ernährungspartnerschaft sowie
10. Bewegung und Entspannung.

definiert, die im Verlauf des Coaching-Prozesses analysiert und bearbeitet werden.

Der Coach unterstützt das Kita-Team bei der Entwicklung und Dokumentation eines individuellen Konzeptes zur Förderung einer vollwertigen Verpflegung sowie einer gesunden und nachhaltigen Ernährungs- und Lebensweise. Hierfür müssen fünf Ziele aus drei der vier erstgenannten Handlungsfelder definiert werden.

Im Handlungsfeld Bewegung und Entspannung ist die Definition eines Zieles wünschenswert, jedoch nicht zwingend erforderlich.

1. In der Kita sollen mit den definierten Zielen messbare Veränderungen im Ernährungskonzept angestrebt werden. Um diese Ziele zu erreichen, erarbeitet das Kita-Team Maßnahmen, die in Maßnahmenplänen dokumentiert werden. Die Maßnahmenpläne dienen als wichtige Grundlage für die Antragsstellung auf finanzielle Zuwendungen.
2. Maßnahmen aus den Handlungsfeldern 1- 4 werden mit bis zu 5.000 Euro pro Kita finanziell unterstützt. Die Zuwendung wird als Anteilsfinanzierung gewährt. Zur realistischen Ermittlung des Förderbedarfs ist eine Kostenplanung (inklusive Preisrecherchen) zu erarbeiten, die ebenfalls dem Antrag beizufügen ist.

**Wichtige Hinweise:**

* Anschaffungen, die auftragsgemäß durch den Träger zu finanzieren sind, werden nicht gefördert.
* Maßnahmen aus dem Handlungsfeld 5 werden weder finanziell gefördert noch werden Eigenleistungen als Eigenanteil für die Zuwendung anerkannt.
* Alle Anlagen und Nebenbestimmungen zum Bewilligungsbescheid sind zu lesen und zu beachten!
* Es wird empfohlen zeitnah nach Abschluss alle Maßnahmen der Bewilligungsbehörde einen Nachweis der Verwendung vorzulegen.

1. Die Kita verankert die erarbeiteten Maßnahmen und definierten Ziele in den Organisationsstrukturen der Kita und setzt diese im Kita-Alltag dauerhaft um.
2. Die Kita erhält bereits bei der Auftaktveranstaltung einen Dokumentationsordner mit allen wichtiges Informationen. In diesem Ordner ist der Coaching-Prozess zu dokumentieren. Als umfassendes Nachschlagewerk steht er dem gesamten Kita-Team jederzeit frei zugänglich zur Verfügung.
3. Zu Beginn des Coaching-Prozesses wird in der Kita ein Speiseplan-Check auf der Basis des Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kitas der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) durchgeführt.
4. Die Kita legt im Rahmen der Ernährungspartnerschaft besonderen Wert auf Elternkommunikation und Elternarbeit, denn die Kinder setzen einen gesundheitsfördernden Lebensstil nur dann dauerhaft um, wenn sie ihn auch in ihren Familien erleben.
5. Im Bereich Ernährung baut die Kita mit Akteuren und Verantwortlichen in ihrem Umfeld wie Träger, Jugendamt, Gesundheitsamt, Fachberatungen und örtlichen Anbietern von Bildungsmaßnahmen (Verbraucherzentrale, Krankenkassen, etc.), ein stabiles Netzwerk auf. Eine Vernetzung der gecoachten Kitas untereinander wird vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM) forciert.
6. Die Kita gibt ihre Erfahrungen, die sie während des Coaching-Prozesses gesammelt hat, in Form von Berichten auf der Homepage des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM) und der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Rheinland-Pfalz sowie bei regionalen und überregionalen Arbeits- und Fachtagungen an andere Kitas weiter.
7. Die Kita erklärt sich bereit, mit Ausklingen bzw. nach Abschluss des Coaching-Prozesses für interessierte Kitas des Landes zur Hospitation zur Verfügung zu stehen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Ort, Datum |
|  |  |  |
| Unterschrift der Kita-Leitung |  | Unterschrift und Stempel des Trägers |